

## Ergebnisprotokoll zur Sitzung des Gemeinderates

Mittwoch, 23.07.2025, 16:00 Uhr

Öffentlich

---

zu 1 **Mitteilungen der Bürgermeisterin**

Es gab keine Mitteilungen.

---

zu 2 **Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

Es gab keine nichtöffentlich gefassten Beschlüsse bekanntzugeben.

---

zu 3 **Haushaltskonsolidierung - Beratung und Beschluss über die Vorschläge  
Vorlage: 111/2025/1**

<b>Liste 1 – Vorschläge Verwaltung zur Gesamtabstimmung</b>
---

Die Liste 1 wurde in Gänze zur Abstimmung gestellt. Der Gemeinderat hat der gesamten Liste bei 26 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.
--

<b>Liste 2 – Vorschläge Verwaltung zur Einzelabstimmung</b>
---

Titel/Beschlussvorschlag	beschlossen	abgelehnt
(Über die folgenden 6 Vorschläge wurde en bloc abgestimmt)		
Schulkindbetreuung: Anpassung der Gebühren ab 2026		
Heilpädagogischer Fachdienst: Überprüfung, ob Bezuschussung durch Landkreis möglich ist.		
Jugendhaus: Die energetische Sanierung des Jugendhauses wird zum aktuellen Zeitpunkt <u>nicht</u> empfohlen.	25 Ja, 1 Nein	
Stadtbücherei: Erhöhung der Jahresgebühr und Einzelausleihe im Abgleich mit den umliegenden Büchereien		
Spectrum Kultur: Erhöhung der Eintrittspreise bei Kulturveranstaltungen mit Abstimmung im		

<p>Quervergleich</p> <p>Klimabudget: Anmeldung von Mitteln für konkrete Klimaschutzmaßnahmen. Dafür entfällt das Klimabudget.</p>		
<p>Leerstandsmanagement: Prüfauftrag: Zuständigkeit und Zeitanteil für Personal sollte festgelegt werden.</p>		10 Ja, 16 Nein
<p>Budgetübertrag: Reduzierung Budgetübertrag auf 50% ab 2025</p>	17 Ja, 9 Nein	
<p>Mittagessen an Schulen: Prüfauftrag: Anpassung der Bezuschussung der Mittagessen</p>	14 Ja, 11 Nein, 1 Enth.	
<p>Kitagebühren: Übernahme der Landesempfehlung bzgl. Höhe der Gebühren</p>	16 Ja, 8 Nein, 2 Enth.	
<p>Mittagessen in Kitas: Anpassung der Bezuschussung der Mittagessen</p>	12 Ja, 9 Nein, 4 Enth.	
<p>Freiwilligkeitsleistungen in Kitas: Prüfauftrag: Vorstellung der unterschiedlichen Freiwilligkeitsleistungen über den Mindestpersonalschlüssel KVJS hinaus unter monetären und pädagogischen Aspekten</p>	22 Ja, 4 Nein	
<p>Platzvergabe Kitas: Prüfauftrag: Finanzielle Beteiligung der freien Träger an den Kosten der zentralen Platzvergabe.</p>		26 Nein
<p>Heilpädagogischer Fachdienst: Überprüfung, ob Bezuschussung durch Landkreis möglich ist</p>	23 Ja, 1 Nein, 2 Enth.	
<p>Heilpädagogischer Fachdienst: Überprüfung einer Reduzierung oder Einstellung des Angebots unter Berücksichtigung monetärer und pädagogischer Aspekte</p>		4 Ja, 22 Nein
<p>Trägerschaft Kitas: Prüfauftrag: Ist die Privatisierung/ Auslagerung von städtischen Kitas möglich, pädagogisch sinnvoll und wirtschaftlich beim weiteren Ausbau?</p>	14 Ja, 9 Nein, 3 Enth.	
<p>Jugendhaus: Die Vermietung von Jugendhausräumen an Dritte wird <u>nicht</u> empfohlen.</p>	14 Ja, 11 Nein, 1 Enth.	
<p>Jugendhaus: Prüfauftrag: Untersuchung neuer Standort für das Jugendhaus (ob und ggf. wo) im Hinblick auf die Innenstadtentwicklung und zur Energiekosteneinsparung (energetischer Standard)</p>	14 Ja, 9 Nein, 3 Enth.	

## STADT TETTANANG

Jugendhaus: Die Reduzierung der Öffnungszeiten wird <u>nicht</u> empfohlen.	19 Ja, 6 Nein, 1 Enth.	
Jugendhaus: Prüfauftrag: Wie kann und soll das zukünftige Bildungsangebot im Jugendhaus aussehen?		8 Ja, 18 Nein
Jugendhaus: Prüfauftrag: Umfang der Subventionierung bei Ausflügen und Veranstaltungen.	15 Ja, 11 Nein	
Weihnachtsmarkt: Die Einstellung des Weihnachtsmarktes wird <u>nicht</u> empfohlen. Kontinuierliche Überarbeitung des Konzepts.	26 Ja	
Montfortfest: Prüfauftrag, ob das Montfortfest nur alle zwei Jahre im Wechsel zum Hopfenwandertag stattfinden soll.		6 Ja, 18 Nein, 1 Enth., 1 Befangen
Platzkonzerte: Die Reduzierung der Anzahl der Platzkonzerte wird <u>nicht</u> empfohlen. Konzeptionell (Örtlichkeit usw.) sollten die Platzkonzerte weiterentwickelt werden.	25 Ja, 1 Nein	
Städtische Veranstaltungen: Eine Reduzierung der Anzahl wird <u>nicht</u> empfohlen.	26 Ja	
Spectrum Kultur: Eine Reduzierung des Aufwands für Kulturangebote wird <u>nicht</u> empfohlen.	26 Ja	
Dorfladen Hiltensweiler: Der Dorfladen soll die Nebenkosten ab 2026 selbst tragen.		5 Ja, 18 Nein, 4 Enth.
Vereinsförderung: Prüfauftrag: Überarbeitung der Vereinsförderrichtlinie zur Vorlage im GR	18 Ja, 1 Nein, 8 Enth.	
Grundsteuer C: Prüfauftrag zum Haushalt 2026	19 Ja, 7 Nein, 1 Enth.	
Zweitwohnungssteuer: Prüfauftrag zum Haushalt 2026	20 Ja, 7 Nein	
Kurtaxe: Prüfauftrag zum Haushalt 2026	15 Ja, 11 Nein, 1 Enth.	
Brötchentaste: Prüfauftrag Einführung „Brötchentaste“		9 Ja, 18 Nein
LED-Beleuchtung: Erarbeitung eines Fahrplans für die Umrüstung auf LED	21 Ja, 2 Nein, 4 Enth.	
Freibäder: Prüfauftrag, ob sich die Stadt dauerhaft zwei Freibäder leisten kann. Bei der Prüfung ist zu berücksichtigen: Gibt es andere Betriebsführungen, alternative Finanzierungsmodelle, Nutzungsverhalten usw. Klar ist, dass Schwimmen wichtig ist, gleichzeitig muss die Finanzierbarkeit gewährleistet sein;	21 Ja, 2 Nein, 4 Enth.	

daneben: Fachkräftemangel		
Freibäder: Anpassung Eintrittsgelder ab Saison 2026	27 Ja	
Friedhof: Einführung Grab-Vorkauf	22 Ja, 5 Enth.	
Friedhof: Einstellung eines sich automatisch aktualisierenden Friedhofplans auf Homepage zur Grabsuche		6 Ja, 21 Nein
Friedwald: Prüfauftrag zur Errichtung eines Friedwalds		4 Ja, 21 Nein, 2 Enth.
Abschaffung Ortschaftsräte: Die Abschaffung der Ortschaftsräte wird <u>nicht</u> empfohlen.	25 Ja, 1 Nein, 1 Enth.	
Ortsverwaltung Langnau: Prüfauftrag: Wie gestalten wir Verwaltung vor Ort und Prüfauftrag: Gültigkeit Eingliederungsvereinbarung	25 Ja, 1 Nein, 1 Enth.	
Rathaus Fasnet: Einsparungen bei der Rathaus Fasnet werden <u>nicht</u> empfohlen.	20 Ja, 1 Nein, 6 Enth.	
Städtische Weihnachtsfeier: Streichung wird <u>nicht</u> empfohlen.	26 Ja, 1 Enth.	
Teamentwicklung: Erhöhung des Haushaltsansatzes wird empfohlen.		2 Ja, 23 Nein, 1 Enth.
Führungskräfteentwicklung: Erhöhung des Haushaltsansatzes wird empfohlen.		2 Ja, 24 Nein, 1 Enth.
Arbeitgebermarketing: Erhöhung des Haushaltsansatzes wird empfohlen.		25 Nein, 2 Enth.

<b>Liste 3 – Vorschläge Gemeinderat zur Einzelabstimmung</b>		
<b>Titel/Beschlussvorschlag</b>	<b>beschlossen</b>	<b>abgelehnt</b>
(Über die folgenden 9 Vorschläge wurde en bloc abgestimmt)  Helfer im Ehrenamt zur Entlastung des Bauhofs: Start eines Projekts  Überprüfung von Synergien im Bereich Zusammenlegung von Verwaltungsstrukturen o.ä. der Feuerwehren Meckenbeuren und Neukirch  Planungen mit Angaben zu gesetzlich geforderten Mindeststandards  1. Erstellung einer Übersicht aller Freiwilligkeitsleistungen und Pflichtaufgaben	27 Ja	

<p>2. Überprüfung einer Unterklassifizierung aller Pflichtaufgaben nach 1. und 2. Ordnung hinsichtlich Wichtigkeit, Relevanz, Zeitraum der Umsetzung und ggf. Strafrisiko</p> <p>Interkommunale Zusammenarbeit: Prüfauftrag: Bündelung interkommunaler Ressourcen</p> <p>Überblick zur Kinderbetreuung soll erarbeitet werden (Überblick, welche Aufgaben und Arbeiten in den Arbeitszeiten, die nicht am Kind stattfinden, erledigt werden)</p> <p>Überprüfung der Gebühren für Schulkindbetreuung in Ferienzeiten ab 2026</p> <p>Portfolios in Kitas: Senkung des Standards bzw. Alternativen, mit einheitlichem Standard in den Kitas</p> <p>Kontinuierliches Monitoring von Budgetanmeldungen und -überschreitungen</p>		
Personalkostenbudget: Prüfauftrag zur Einführung	25 Ja, 2 Nein	
Überprüfung Standards Geburtsbesuche betagter Mitbürger, Erhöhung des Alters auf 85 Jahre		5 Ja, 21 Nein, 1 Enth.
Prüfauftrag: Einsparung im Bereich höhenverstellbare Schreibtische	15 Ja, 8 Nein, 4 Enth.	
Prüfauftrag: Strategisches Konzept erarbeiten zur künftigen Ausrichtung der Geflüchtetenunterbringung		11 Ja, 16 Nein
Dorfladen Hiltensweiler	Siehe Liste 2	
Prüfauftrag der Auslastung der Dienstfahrzeuge und Alternativen	17 Ja, 10 Nein	
Abschaffung Rathaus Oberlangnau bzw. Vereinheitlichung der Wahrnehmung der Aufgaben der Verwaltung in allen drei Ortschaften	13 Ja, 10 Nein, 4 Enth.	
Schließung Ortsverwaltung Langnau und Versetzung der Mitarbeitenden in das Rathaus Tettang	13 Ja, 11 Nein, 3 Enth.	
Gutachten an Externe: Fortlaufende Information über Vergaben an Externe, die nicht im Rahmen einer Ausschreibung vergeben werden.	23 Ja, 4 Enth.	
Auslaufen lassen der Stelle „Quartiersmanagement St. Anna“	13 Ja, 11 Nein, 3 Enth.	

Integrationsbeirat: Der Integrationsbeirat wird ausgesetzt.		7 Ja, 18 Nein, 2 Enth.
Aufnahme von Verhandlungen mit Nachbargemeinden über Co- Finanzierung des Freibads Obereisenbach		10 Ja, 17 Nein
Freibad Obereisenbach: Keine weiteren Investitionen, außer Instandhaltung	25 Ja, 1 Nein, 1 Enth.	
Kein weiterer Ausbau von barrierefreien Bushaltestellen	20 Ja, 5 Nein, 2 Enth.	
Prüfauftrag: Parkraumbewirtschaftung, Überprüfung Parkgebührenordnung	24 Ja, 1 Nein, 2 Enth.	
Pflegemaßnahmen von Allgemeingrün verringern	22 Ja, 2 Nein, 3 Enth.	
Stadtmarketing: Schrittweise Umsetzung des neuen Konzepts/Logo, keine Vernichtung noch vorhandener Ressourcen	22 Ja, 1 Nein, 4 Enth.	
Gesamtstrategie konsequent umsetzen	25 Ja, 2 Enth.	
Einführung „Betriebliches Vorschlagswesen“ mit Belohnungssystem	13 Ja, 11 Nein, 3 Enth.	
Rückbau von Mehrfachstrukturen im Freiwilligkeitsbereich – Nachbesetzungen im Freiwilligkeitsbereich in den VA	18 Ja, 8 Nein, 1 Enth.	
Anpassung Grundsteuerhebesatz an Entwicklung Inflation seit letzter Erhöhung 2010, ggf. in mehreren Schritten		10 Ja, 16 Nein, 1 Enth.
Einführung einer Abgabe nach dem Gesetz über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum		6 Ja, 20 Nein, 1 Enth.
Einführung Zweitwohnungssteuer	Siehe Liste 2	
Zweitwohnsitzsteuer	Siehe Liste 2	
Einführung eines Basispreises für Gewerbegrundstücke ausgehend von einer bestimmten Nutzungsmöglichkeit		6 Ja, 21 Nein
Überprüfung der Hallenbenutzungs- ordnung und Umsatzpacht	25 Ja, 2 Enth.	

zu 4

**Einführung einer Verpackungssteuer  
- Antrag Fraktion B90/Die Grünen vom 02.06.2025  
Vorlage: 107/2025/1**

**Beschluss**

**(mehrheitlich abgelehnt bei 6 Ja-Stimmen und 21 Nein-Stimmen):**

Antrag der Fraktion B90/ Die Grünen mit folgendem Beschlussvorschlag:  
Die Verwaltung der Stadt Tett nang wird beauftragt, dem Gemeinderat der Stadt Tett nang bis zu einer der Herbstsitzungsrunden 2025 den Entwurf einer Verpackungssteuer vorzulegen, welche sich so weit als möglich an der entsprechenden Satzung der Stadt Tübingen orientieren soll.

- zu 5      **Jahresbericht Integrationsbeauftragte / Integrationsmanager / Sozialer Fachdienst**  
Vorlage: 113/2025

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

---

- zu 6      **Flachdachsanieierung Carl-Gührer-Halle**  
Vorlage: 103/2025/1

**Beschluss (einstimmig beschlossen bei 27 Ja-Stimmen):**

1. Die Vergabe der Bauleistung zur Sanierung des Flachdachs der Carl-Gührer-Halle erfolgt an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Dächer von Braig, zum Angebotspreis von 966.600,99 € brutto.
  2. Der Sperrvermerk wird aufgehoben.
- 

- zu 7      **Sanierung Lindauerstraße 19 - Vergabe Gewerke**  
Vorlage: 116/2025

**Beschlüsse:**

Der Gemeinderat beschließt folgende Gewerke an die wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben: Gerüstarbeiten, Zimmererarbeiten, Fensterarbeiten, Natursteinarbeiten, Putzarbeiten und Schlosserarbeiten bei Freigabe zum vorzeitigen Baubeginn:

- a) Der Gemeinderat beschließt, die Gerüstarbeiten mit einem Auftragswert von 25.115,62 Euro brutto an die Firma Pfeiffer, Tettang zu vergeben.  
➔ **einstimmig beschlossen bei 27 Ja-Stimmen**
- b) Der Gemeinderat beschließt, die Zimmererarbeiten mit einem Auftragswert von 354.136,38 Euro brutto an die Firma Holzbau Schmäh, Meersburg zu vergeben.  
➔ **einstimmig beschlossen bei 27 Ja-Stimmen**
- c) Der Gemeinderat beschließt, die Fensterarbeiten mit einem Auftragswert von 72.349,03 Euro brutto an die Firma Schreinerei Sugg, Tettang zu vergeben.  
➔ **einstimmig beschlossen bei 27 Ja-Stimmen**
- d) Der Gemeinderat beschließt, die Natursteinarbeiten mit einem Auftragswert von 73.112,12 Euro brutto an die Firma Ohnesorge, Mühlheim zu vergeben.

→ einstimmig beschlossen bei 27 Ja-Stimmen

- e) Der Gemeinderat beschließt, die Putz- und Stuckarbeiten mit einem Auftragswert von 95.535,15 Euro brutto an die Firma Wiedemann, Berg zu vergeben.

→ einstimmig beschlossen bei 27 Ja-Stimmen

- f) Der Gemeinderat beschließt, die Kunstschlosserarbeiten mit einem Auftragswert von 30.541,21 Euro brutto an die Firma Herrmann, Wangen zu vergeben.

→ einstimmig beschlossen bei 27 Ja-Stimmen

---

zu 8 **Vergabe der Bauleistungen für 2025 PV-Strategie**  
Vorlage: 110/2025

**Beschluss (einstimmig beschlossen bei 27 Ja-Stimmen):**

Der Gemeinderat vergibt die Bauleistungen der PV-Anlagen an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma TGA Bodensee aus Salem zu einer Gesamtsumme von 567.791,18 € brutto.

---

zu 9 **Lindeareal - Ergänzung zum städtebaulichen Vertrag**  
- Verlängerung der Durchführungsfristen  
Vorlage: 047/2025/3

**Beschluss (einstimmig beschlossen bei 27 Ja-Stimmen):**

1. Der Gemeinderat der Stadt Tett nang stimmt der Ergänzung des städtebaulichen Vertrags zum Bebauungsplan „Lindeareal“ und den örtlichen Bauvorschriften hierzu entsprechend dem Entwurf in der Anlage 01 zu.
2. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, den Vertrag zu unterzeichnen.

---

zu 10 **Bürgerfragestunde**

Es kamen keine Wortmeldungen.

- zu 11      **Controllingbericht zum 30.06.2025**  
- **Ergebnisplan, Grundstücksplan und Liquiditätsplan**  
Vorlage: 115/2025

**Der Controllingbericht wurde zur Kenntnis genommen.**

- 
- zu 12      **Mitteilungen und Anfragen**

- Fußgängerampel Martin-Luther-Straße / Pestalozzistraße

Es dauere sehr lange, bis die Fußgängerampel auf grün schaltet, sodass regelmäßig zu beobachten sei, dass die Fußgänger bei rot die Straße überqueren, wird aus der Mitte des Gremiums erklärt. Hierzu habe man schon einmal bei der Verwaltung nachgefragt, aber keine zufriedenstellende Antwort bekommen.

Im Zuge des Mobilitätskonzepts sollte man sich die Ampelschaltung genauer ansehen.

BM Rist dankt für den Hinweis.

Bei der Ampel klopfte das Geräusch für Sehbehinderte permanent durch, wird von einem Gremiumsmitglied angemerkt. Das sollte man sich anschauen.

- Instagram-Kanal

Auf dem Instagram-Kanal der Stadt Tettang sei letzte Woche ein Post zum nachhaltigen Grillen veröffentlicht worden, in dem u.a. appelliert worden sei, auf Fleisch zu verzichten, wird aus der Mitte des Gremiums erklärt. Hier sei ein Punkt erreicht, wo man sich fragen müsse, ob die Stadt dafür zuständig ist. Das habe auf einem öffentlichen Kanal nichts verloren. Es sei nicht verwunderlich, dass dies die örtlichen Metzgereien sehr verärgert habe.

Sie habe sich auch von diesem Inhalt distanziert, erwidert BM Rist und sich schriftlich aufgrund einer Rückmeldung entschuldigt.

- Ampel Kirchstraße

Die Ampel in der Kirchstraße schalte für Fußgänger umgehend auf grün, sobald die Autos rot haben, wird von einem Gremiumsmitglied erklärt. Das führe zu gefährlichen Situationen, deshalb sollte die Schaltung etwas verzögert sein.

**Die Mitteilungen und Anfragen wurden zur Kenntnis genommen.**